

RS OGH 1954/10/27 2Ob451/54, 5Ob620/89, 5Ob114/02d

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.10.1954

Norm

ABGB §603

ABGB §830 B5

ABGB §956

ZPO §14

Rechtssatz

Die einmal vorgenommene grundbürgerliche Einverleibung der durch eine Schenkung auf den Todesfall begründeten Beschränkung des Eigentumsrechtes des Geschenkgebers ist wirksam und es ist daher der Geschenknehmer für eine Klage nach § 830 ABGB neben dem Eigentümer passiv legitimiert. Es ist ein Fall der einheitlichen Streitpartei nach§ 14 ZPO.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 451/54

Entscheidungstext OGH 27.10.1954 2 Ob 451/54

JBI 1955,120

- 5 Ob 620/89

Entscheidungstext OGH 31.10.1989 5 Ob 620/89

Vgl aber; nur: Die einmal vorgenommene grundbürgerliche Einverleibung der durch eine Schenkung auf den Todesfall begründeten Beschränkung des Eigentumsrechtes des Geschenkgebers ist wirksam. (T1) Beisatz: aber an sich unzulässig. (T2) = EvBI 1990/21 S 116 = NZ 1990,124 = JBI 1990,179 = ÖA 1990,134

- 5 Ob 114/02d

Entscheidungstext OGH 28.05.2002 5 Ob 114/02d

Vgl aber; Beisatz: Die grundbürgerliche Eintragung einer Eigentumsbeschränkung durch eine Schenkung auf den Todesfall wird als unzulässig angesehen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0012516

Dokumentnummer

JJR_19541027_OGH0002_0020OB00451_5400000_001

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at